



**HEAR
THE WORLD
FOUNDATION**

a Sonova Group initiative

JAHRESBERICHT 2016/17

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 UNSERE ENGAGEMENTS
- 6 UNSERE PROJEKTE
- 8 SPOTLIGHTS 2016/17
- 10 ERSTE COCHLEA-IMPLANTAT-SPENDE FÜR KINDER IN PANAMA
- 16 EINE SCHULE FÜR 200 KINDER MIT HÖRVERLUST IN INDIEN
- 18 HILFE ZUR SELBSTHILFE IN VIETNAM
- 20 SONOVA MITARBEITERENGAGEMENT
- 22 10 JAHRE HEAR THE WORLD
- 24 100 BOTSCHAFTER
- 26 MISSION, VISION UND GOVERNANCE
- 27 NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN
- 28 STARKE PARTNERSCHAFTEN
- 30 JAHRESRECHNUNG
- 34 ORGANISATION

Auf dem Titelbild: Alejandro nach der erfolgreichen Aktivierung seines Cochlea-Implantats:
Zum ersten Mal hört er die Stimme seiner Mutter und wie er selber Geräusche produziert.

Projekt: Fundación Pro Integración (FUNPROI) – erste Cochlea-Implantat-Spende in Panama.
Mehr zum Projekt auf **Seite 10**.

Titelbild: Silvio Gerber, Filmgerberei

GEMEINSAM FÜR BESSERES HÖREN



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Hören prägt unser Leben. Geräusche begleiten uns durch den Alltag – vom morgendlichen Klingeln des Weckers zum Zwitschern der Vögel und zu den Stimmen geliebter Menschen – einige Geräusche entspannen und bereichern uns, andere

sind vielleicht störend. All diese Facetten guten Hörens gilt es zu schützen und für Menschen mit vermindertem Hörvermögen wiederherzustellen.

Als führender Anbieter von Hörlösungen ist es die Vision von Sonova, eine Welt zu schaffen, in der jeder in den Genuss des Hörens kommen und ohne Einschränkungen leben kann. Die Stiftung Hear the World setzt als Corporate Foundation von Sonova diese Vision auch für bedürftige Menschen in die Realität um: Seit über zehn Jahren schenkt die Hear the World Foundation Kindern und ihren Eltern Hoffnung, indem sie ihnen Zugang zu audiologischer Versorgung, Hörlösungen und Sprachtherapie ermöglicht.

2016 war ein besonders ereignisreiches Jahr für die Stiftung: Die Hear the World Foundation feierte ihr zehnjähriges Bestehen (S. 22), kann nun auf die Unterstützung von über 100 namhaften Botschaftern zählen (S. 24) und spendete zum ersten Mal Cochlea-Implantate (S. 10). Im Februar 2017 haben drei Kinder mit hochgradigem Hörverlust in Panama dank Cochlea-Implantaten (CI) das Geschenk des Hörens erhalten und damit die Chance auf ein eigenständiges Leben. Die CI-Spende ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Stiftung.

Seit drei Jahren unterstützt die Hear the World Foundation die Rangammal Memorial School in Südindien, ein Internat, das rund 200 Schüler mit Hörverlust beherbergt. An dieser Schule werden die Kinder hörmedizinisch

versorgt und lernen dank Sprachtherapie, sich verbal auszudrücken. Die Schule will die Kinder nicht nur ausbilden, sondern auf ein eigenständiges Leben vorbereiten (S. 16).

Die Hear the World Foundation unterstützt ihre Projektpartner jedoch nicht nur durch Geldspenden und Hörlösungen, sondern auch bei der Ausbildung von lokalem Fachpersonal. Damit bietet sie Hilfe zur Selbsthilfe an (S. 18). Dies ist nur möglich dank dem Einsatz von Sonova-Mitarbeitenden. Dieses Jahr haben sich 1703 Mitarbeitende an 1052 Tagen in 19 Ländern für die Stiftung engagiert (S. 20).

Diese und viele weitere Beispiele unserer Stiftungsarbeit finden Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Wie Sie sehen werden, liegt ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr hinter uns, auf das wir mit Stolz zurückblicken. Insgesamt wurden 23 Projekte in 22 Ländern unterstützt. An diese Projekte wurden über 1200 Hörlösungen gespendet und damit das Leben unzähliger Menschen, insbesondere Kinder, nachhaltig verbessert.

Gleichzeitig bleibt viel zu tun, um unsere Vision einer Welt, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat, umzusetzen. So starten wir hochmotiviert in ein nächstes Jahr und freuen uns, wenn Sie uns bei der Verwirklichung unserer Vision tatkräftig unterstützen!

Herzlichst,

Lukas Braunschweiler

Präsident der Hear the World Foundation

UNSERE ENGAGEMENTS



PROGRAMME FÜR KINDER

Die hörmedizinische Versorgung von Kindern steht im Fokus des Engagements der Hear the World Foundation.

Unser Engagement in diesem Bereich konzentrieren wir vor allem auf Länder mit niedrigem Einkommen. Speziell dort haben Kinder mit unversorgtem Hörverlust kaum Zukunftsperspektiven, sie haben Probleme beim Erlernen von Sprache und nur geringe Chancen auf soziale Integration, Schulbildung und eine altersgerechte Entwicklung. Unsere Hilfe kann hier Leben verändern. Unser Fokus:

- Unterstützung von Projekten, die Kinder mit Hörlösungen versorgen, diese fortlaufend betreuen und Sprachtherapie anbieten
- Einsatz mobiler Expertenteams zur fachlichen Unterstützung vor Ort
- Projekte zur Ausweitung von Neugeborenen-Hörscreenings

>32 MIO.

KINDER WELTWEIT

sind von einem mittleren bis starken Hörverlust betroffen.¹

¹ WHO Media Centre, Factsheet, Deafness and hearing loss (2017)



AUSBILDUNG VON EXPERTEN

Aufbau eines lokalen Netzwerks zur audiologischen Versorgung.

Die Bevölkerung sollte nicht auf ausländische Spezialisten angewiesen sein, die sich nicht kontinuierlich vor Ort aufhalten. Nur mit der Ausbildung eigener Audiologen kann ein stabiles Netzwerk vor Ort aufgebaut werden, um der Bevölkerung eine nachhaltige audiologische Versorgung zu gewährleisten und das Wissen weiterzugeben. Die Entstehung qualifizierter und zukunftsträchtiger Arbeitsplätze vor Ort ist ein willkommener Zusatzeffekt. In folgenden Bereichen werden Projekte unterstützt:

- Aus- und Weiterbildung lokaler Audiologen
- Schulungen für Klinikpersonal und Lehrkräfte, die Kinder mit Hörverlust unterrichten
- Unterstützung von Forschungsprojekten und Stipendienvergaben

5,2%

DER LÄNDER MIT NIEDRIGEM EINKOMMEN

haben maximal einen Audiologen pro Million Einwohner zur Verfügung. In Ländern mit hohem Einkommen sind es 87,5%.²

² WHO Childhood Hearing Loss, Act Now, Here is How (2016)



PRÄVENTION VON HÖRVERLUST

Jede Möglichkeit, einen Hörverlust zu verhindern, muss genutzt werden.

Risiken, die zu Hörverlust führen, unterscheiden sich in Ländern mit hohem und niedrigem Einkommen grundsätzlich. Projekte zur Aufklärung über Gefahren, die vom Musikkonsum bei zu hoher Lautstärke ausgehen, stehen in Ländern mit hohem Einkommen im Vordergrund. In Ländern mit niedrigem Einkommen hingegen gelten Virenerkrankungen (z. B. Röteln, Cytomegalie), chronische Mittelohrentzündungen oder falsche Medikamentendosierung als Hauptfaktoren für Hörminderungen. Diese zwei Herausforderungen werden mit folgenden Massnahmen adressiert:

- Kampagnen zur Sensibilisierung über die Gefahren von zu lautem Musikkonsum
- Massnahmen zur Verbesserung der medizinischen und hörmedizinischen Grundversorgung

75%

ALLER HÖRVERLUSTE BEI KINDERN
in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen sind vermeidbar, 49% in Ländern mit hohem Einkommen.³



PROGRAMME FÜR ELTERN & FAMILIEN

Je jünger ein Kind mit Hörverlust, umso wichtiger ist die Rolle der Eltern.

Hörgeräte müssen regelmässig überprüft und die Sprachentwicklung muss geübt werden. Eltern sind dabei die wichtigste emotionale Stütze im Alltag der Kinder. Bei Projekten in Ländern mit niedrigem Einkommen ist zudem eine Aufklärung der Eltern zum Thema Hörverlust notwendig. Die Hear the World Foundation unterstützt Projekte, die Eltern mit unterschiedlichen Programmen zur Seite stehen:

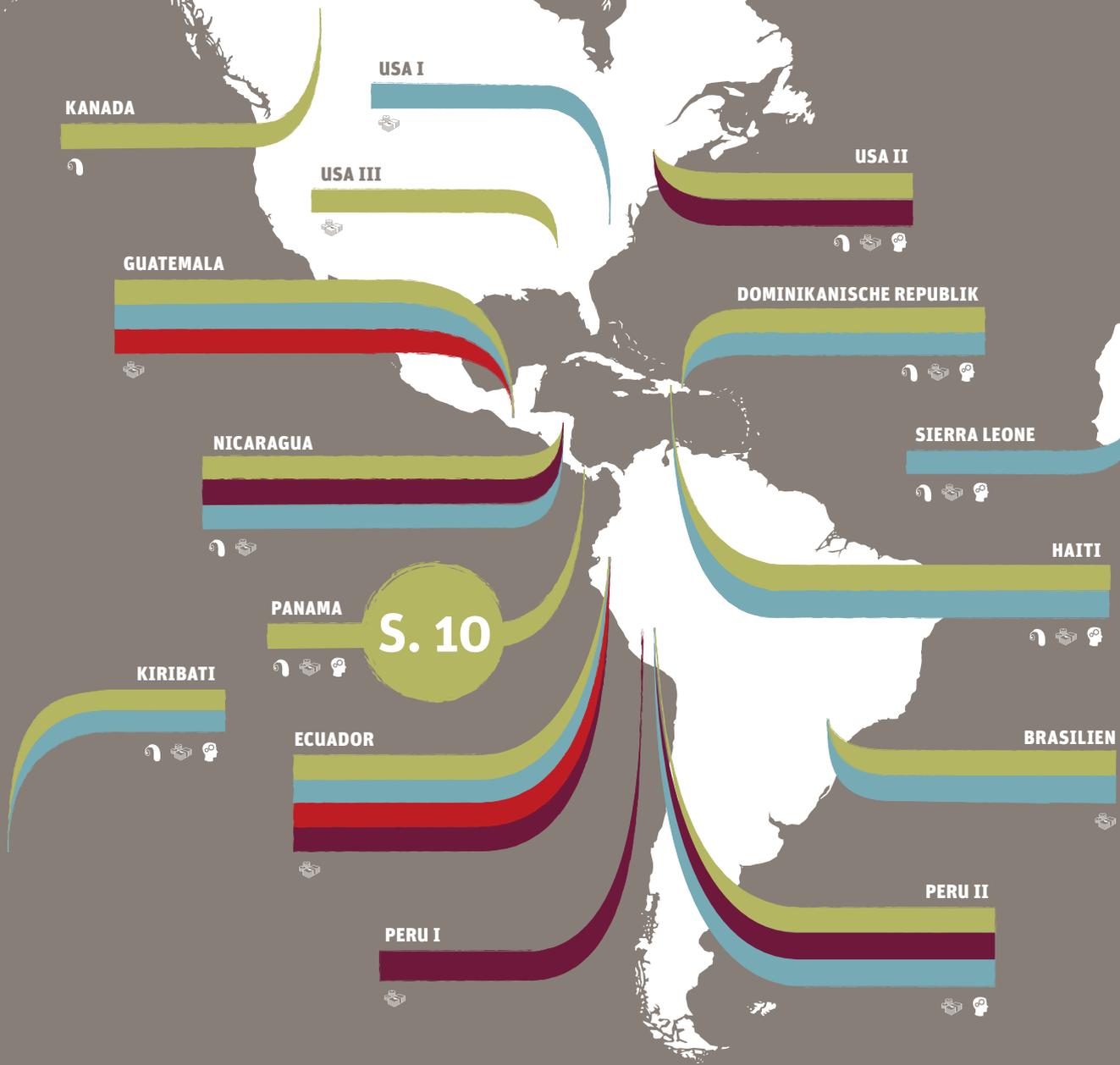
- Handbücher, Newsletter, Broschüren
- Schulungen, Konferenzen oder spezielle Elternsprechstunden
- Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Eltern

93%

**DER ELTERN VON
KINDERN MIT HÖRVERLUST**
bezeichnen den Austausch mit anderen Eltern als wertvollste Hilfe.⁴

³ WHO Media Centre, Factsheet, Deafness and hearing loss (2017)

⁴ Hands & Voices (2016)



Unsere Unterstützung:



Technologisch
Bereitstellung von Hörlösungen



Finanziell
Unterstützung durch finanzielle Mittel



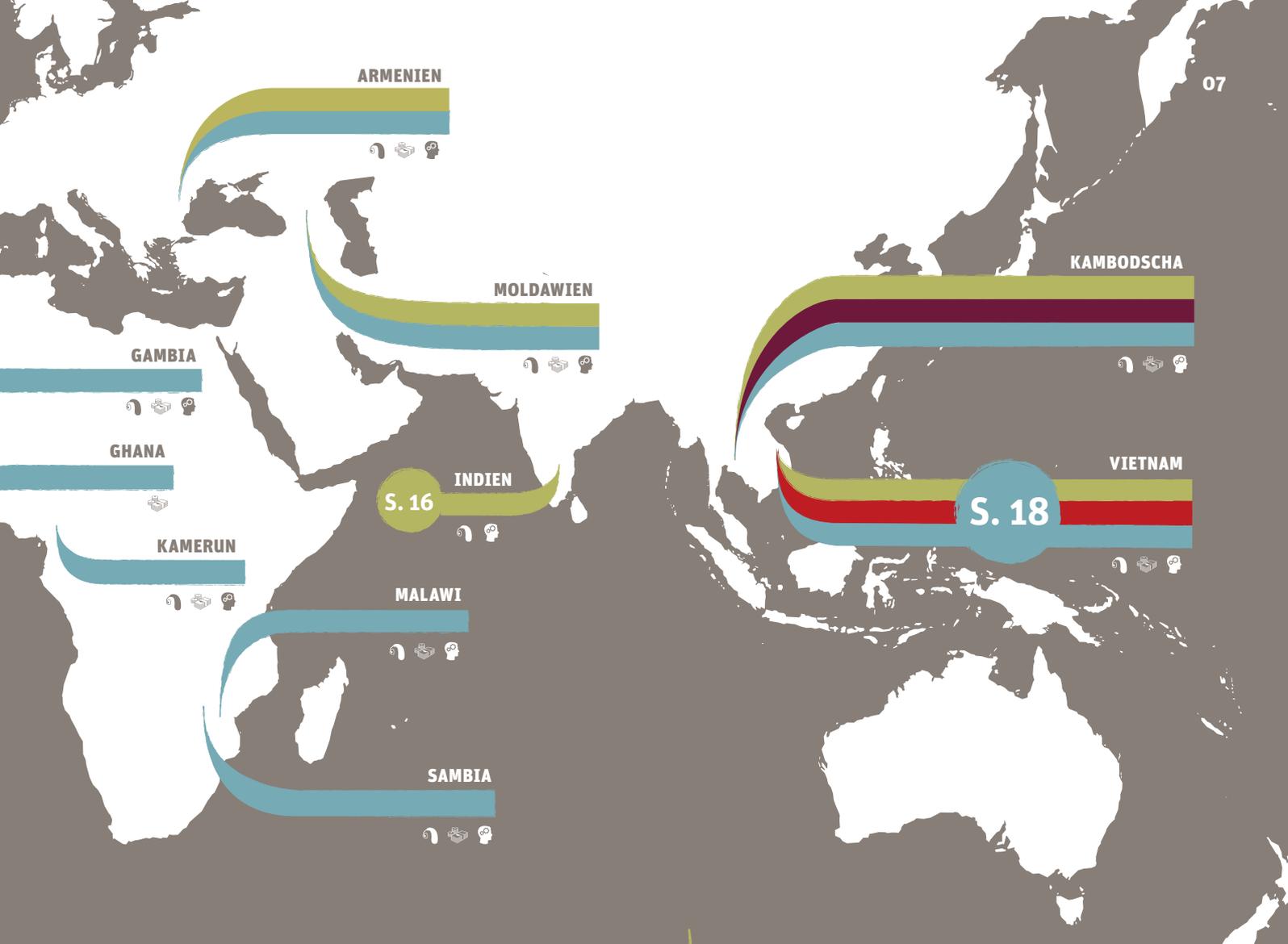
Wissen
Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern



PROGRAMME FÜR KINDER



AUSBILDUNG VON EXPERTEN



ARMENIEN



KAMBODSCHA



GAMBIA



GHANA



KAMERUN



MOLDAWIEN



INDIEN

S. 16



VIETNAM

S. 18



MALAWI



SAMBIA



WELTWEIT

UNSERE PROJEKTE 2016/2017

23 Projekte in 22 Ländern

WELTWEIT: 52 CHILDREN



hear-the-world.com/projekte



**PRÄVENTION
VON HÖRVERLUST**

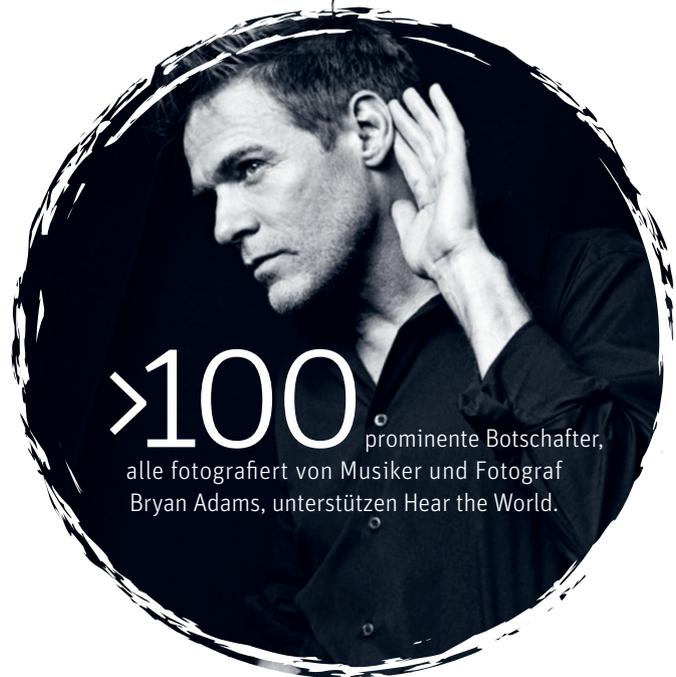


**PROGRAMME FÜR
ELTERN & FAMILIEN**

SPOTLIGHTS 2016/2017



S. 24 - 25



WE ARE SAILING FOR HEAR THE WORLD

> CHF 3000 hat eine ehemalige Mitarbeiterin von Sonova mit ihrer Spendenaktion bereits gesammelt. Ihr Ziel: von Norwegen nach Panama zu segeln und möglichst viele Spenden für das Projekt in Panama (S. 10) zu generieren.



WORLD HEARING DAY. Hear the World unterstützt die Aufklärungskampagne der WHO zum World Hearing Day 2017 mit einem eindringlichen Video und einer Online-Kampagne.



>9500

Hörscreenings

hat Hear the World zusammen mit seinen Projektpartnern im Förderjahr 2016/17 durchgeführt.

NEUER WEBAUFTRITT



Seit November präsentiert sich Hear the World mit einem neuen Webauftritt. Die neue Website lädt dank grossflächigen Bildern und Videos dazu ein, sich noch umfassender über die Stiftungsarbeit zu informieren.



hear-the-world.com



«Hear Haiti»

RICHARD SEEWALD AWARD

Das Projekt «Hear Haiti» wurde mit dem diesjährigen Richard Seewald Award für seine herausragende Projektarbeit ausgezeichnet. Dem Team ist es gelungen, trotz schwierigster Umstände eine nachhaltige audiologische Versorgung für Kinder und Familien aufzubauen.



An > 40 Konzerten in der Schweiz hat Hear the World Gehörschutz an alle Besucher verteilt.

Sprachtherapeutin Jara übt mit der kleinen Luz verschiedene Laute sauber auszusprechen.



ERSTE COCHLEA-IMPLANTAT-SPENDE FÜR KINDER

Seit 2013 unterstützt die Hear the World Foundation die panamaische Hilfsorganisation FUNPROI mit finanziellen Mitteln, Expertise und Hörgeräten. Gemeinsam konnten so bereits tausende von benachteiligten Kindern mit Hörverlust hörmedizinisch versorgt werden. Seit 2016 spendet Hear the World erstmals auch Cochlea-Implantate – ein Meilenstein für alle Beteiligten.

Alejandro (vgl. Titelbild), vier Jahre alt, ist mit einem hochgradigen Hörverlust zur Welt gekommen. Seine Eltern sind erstmals darauf aufmerksam geworden, als er unter einem Mangobaum sass und als einziger nicht reagierte, als neben ihm eine Mango zu Boden fiel. Kurz darauf besuchte er zusammen mit seinen Eltern eine audiologische Klinik in Panama City, wo der Hörverlust bestätigt wurde. Damals war Alejandro zweieinhalb Jahre alt. Seine Eltern waren verzweifelt. Als Englischlehrerin und Zuckerrohrschneider hatten sie nicht die Mittel für eine hörmedizinische Versorgung und auf die Hilfe des staatlichen Gesundheitssystems in Panama konnten sie nicht zählen.



LICHT AM HORIZONT: EINE KOSTENLOSE HÖRMEDIZINISCHE VERSORGUNG

Doch schon bald sollte es neue Hoffnung geben. Über den Audiologen, welcher die Diagnose stellte, gelangte Alejandro's Dossier an die Fundación Pro Integración (FUNPROI). FUNPROI ist eine der wenigen in Panama ansässigen Hilfsorganisationen, die benachteiligte Kinder mit Hörverlust kostenlos audiologisch versorgen und ihnen kostenlos Hörgeräte und Sprachtherapie anbieten. Nur wenige Wochen später sass Alejandro im Anpassungsraum bei FUNPROI, wo ihm die Audiologin Saskia seine ersten Hörgeräte anpasste. Der grosse Moment schien gekommen, ab dem er zum ersten Mal in seinem Leben hören konnte. Doch zur grossen Enttäuschung seiner Eltern und aller Anwesenden reagierte Alejandro kaum.



INFO

EINE LÖSUNG FÜR KINDER MIT HOCHGRADIGEM HÖRVERLUST

Glücklicherweise waren an dem Tag Richard Seewald (Beirat von Hear the World), Sarah Kreienbühl (Stiftungsrat von Hear the World) und Elena Torresani (Geschäftsführerin von Hear the World) anwesend, welche die Notwendigkeit erkannten, auch für Kinder wie Alejandro, bei dem nicht einmal die stärksten Hörgeräte halfen, eine Lösung zu finden. Und so beschloss die Hear the World Foundation, FUNPROI neben der bisherigen Spende von finanziellen Mitteln, Expertise und Hörgeräten künftig auch mit Cochlea-Implantaten (CI) zu unterstützen, die von Advanced Bionics, einer Geschäftseinheit von Sonova, gespendet werden. Und so kam es, dass Alejandro und zwei weiteren Kindern aus Panama eine elektronische Hörprothese, ein CI, implantiert wurde. Sechs Wochen nach der Operation kam der grosse Tag: Ein zweites Mal kam Alejandro mit seinen Eltern in die Räumlichkeiten von FUNPROI, diesmal für die Aktivierung der CIs.

« Die erfolgreiche Aktivierung der ersten gespendeten Cochlea-Implantate ist ein bedeutender Meilenstein für die Hear the World Foundation. Damit können wir auch jenen Kindern das Hören ermöglichen, bei denen nicht einmal die leistungsstärksten Hörgeräte helfen. »

Sarah Kreienbühl, Group Vice President Corporate HRM und Communications bei Sonova und Mitglied des Hear the World Stiftungsrats.

WAS IST EIN COCHLEA-IMPLANTAT (CI)?

Ein CI ist eine elektronische Hörprothese, die es Menschen mit hochgradigem Hörverlust ermöglicht, wieder oder auch erstmals hören zu können.

Cochlea-Implantate bestehen aus zwei Komponenten: dem Implantat, das bei einem operativen Eingriff unter die Haut gesetzt wird, und dem Sprachprozessor mit Sendespule, der am Hinterkopf getragen wird.



Jozmar nach der erfolgreichen Aktivierung seines Cochlea-Implantats.
Zum ersten Mal hört er die Stimme seiner Mutter.



Partner: Fundación Pro Integración (FUNPROI)

Ort, Zeitraum: Panama, seit 2013

Unsere Unterstützung:



3 KINDERN

MIT HOCHGRADIGEM HÖRVERLUST
WURDE MIT EINEM COCHLEA-
IMPLANTAT DAS HÖREN ERMÖGLICHT.

Die Eltern der CI-Rezipienten erfahren in der Schulung, wie sie das Gerät zuhause täglich kontrollieren sollen, damit ihre Kinder optimal hören.



EIN MEILENSTEIN FÜR ALLE ANWESENDEN

Nach der Begrüssung durch FUNPROI, einer Schulung der Eltern zum Umgang mit dem Cochlea-Implantat und den wichtigsten Sprachübungen für zuhause rückt der Moment, auf den alle lange gewartet haben, näher. Etwas schüchtern sitzt Alejandro im Raum und wartet darauf, dass sich etwas Grundlegendes in seinem Leben verändert. Zunächst reagiert er nicht auf das Piepsen, das die Aktivierungssoftware aussendet, und blättert unbeeindruckt in seinem Bilderbuch. Doch beim nächsten Piepsen hebt er dann plötzlich verwundert den Kopf. Man kann es seinem Gesicht förmlich ablesen, dass er gerade etwas Wunderbares erlebt hat. Er hört zum ersten Mal in seinem Leben. Seine Mutter bricht in Freudentränen aus: «Ich bin überglücklich, dass mein Sohn hört. Mir fehlen die Worte. Ich möchte nur danke sagen. Tausend Dank», sagt Alejandros Mutter nach der Aktivierung. Und auch die übrigen Anwesenden können ihre Emotionen nicht verbergen.

Es ist ein grosser Tag für alle drei Kinder aus Panama. Denn auch bei den anderen beiden Kindern war die Aktivierung ihrer CIs ein voller Erfolg. Damit öffnet sich für sie die Tür in eine Welt, in der sie hören und Sprache erwerben können, Zugang zu Schulbildung und die Chance auf ein eigenständiges Leben bekommen. Die erfolgreiche Aktivierung bedeutet aber auch ein Meilenstein für die Hear the World Foundation und FUNPROI.



hear-the-world.com/de/panama

EIN ENGAGEMENT WEIT ÜBER DIE SPENDE VON IMPLANTATEN HINAUS

Doch mit der Spende der CIs ist es nicht getan. Ein ebenso wichtiger Teil des Engagements ist die Nachversorgung. Eine zentrale Rolle dabei spielen die Experten der Sonova-Tochter Advanced Bionics. Denn diese geben ihr Know-how an die FUNPROI-Mitarbeitenden weiter, um eine nachhaltige audilogische Versorgung der CI-Träger zu gewährleisten. Denn Alejandro und die anderen beiden Kinder erhalten ab sofort dreimal wöchentlich ein Sprachtraining. Und auch die Eltern werden im Rahmen der Sprachtherapie weiter geschult. Denn sie sollen ihre Kinder auf spielerische Art und Weise beim Sprachtraining zuhause unterstützen. Damit können die drei Kinder ihre Sprachdefizite in den nächsten zwei bis drei Jahren ausgleichen und sich so fit für den Eintritt in die Schule machen.



Carina Rodríguez der Sonova-Tochter Advanced Bionics schult die FUNPROI-Mitarbeitenden im Umgang mit der CI-Software, sodass diese die Anpassungen künftig selber machen können.

ELTERN & FAMILIEN



Bei all den unterstützten Projekten ist eine Aufklärung der Eltern der Betroffenen zum Thema Hörverlust und zur Hörlösung ihres Kindes ein essenzieller Projektbestandteil.

Wie stark Kinder von ihrer Hörlösung profitieren und Sprache erlernen können, hängt auch vom täglichen Sprachtraining mit den Eltern ab. So wurden in Panama vor der CI-Aktivierung die Eltern der CI-Rezipienten von einer Mitarbeiterin der Sonova-Tochter Advanced Bionics im Umgang mit den Cochlea-Implantaten geschult, erhielten Tipps und Übungsmaterial für Sprachübungen zuhause sowie umfassendes Informationsmaterial zur Funktion des Gehörs und der CIs sowie Checklisten für die Kontrolle der Geräte.

EINE SCHULE FÜR 200 KINDER MIT HÖRVERLUST

Zwar wächst Indiens Wirtschaft schnell, aber auf dem Land ist davon wenig zu spüren. Es fehlt an Infrastruktur sowie medizinischer Versorgung und so haben Kinder mit Hörverlust wenig Perspektiven. Die Rangammal Memorial School for Hearing Impaired ist ein Lichtblick: Hier werden bedürftige Kinder zwischen drei und 18 Jahren kostenlos unterrichtet und mit Produkten von der Sonova-Tochter Phonak hörmedizinisch versorgt.

Als die Mitarbeiterin von Sonova Indien, Crystal Variava, im Februar 2015 zum ersten Mal in die Rangammal-Schule in der südindischen Stadt Tiruvanamalai kam, war sie überrascht: 200 Kinder saßen in den hellen Klassenzimmern des weitläufigen Gebäudes. Der Unterricht war in vollem Gange. Doch kaum ein Laut war zu hören. Nur wenige Monate später, bei Variavas nächstem Einsatz als Volunteer, hörte die Audiologin von Sonova Indien ein fröhliches Lärmen aus den Unterrichtsräumen. Die neuen digitalen Hörgeräte von Phonak, zur Verfügung gestellt von

der Hear the World Foundation, hatten etwas Grundlegendes verändert: Die Kinder nutzten jetzt ihre Stimmen. «Ich bin noch immer gerührt, wenn ich daran zurückdenke», erinnert sich Variava. Längst hat die Sonova-Mitarbeitende aus der Zentrale in Mumbai, die das Projekt als Volunteer begleitet, die Kinder ins Herz geschlossen.

EIN ZUHAUSE FÜR KINDER MIT HÖRVERLUST

Im ländlich geprägten Südindien ist vom indischen Wirtschaftsboom nicht viel zu spüren, es fehlt an Infrastruktur und medizinischer Versorgung. Deshalb verkaufte die Britin Sylvia Wright vor mehr als 35 Jahren ihr Hab und Gut – und gründete die Rangammal Memorial Rehabilitation Society, ein Internat, das rund 200 Schüler mit Hörverlust beheimatet. «Unser Ziel ist es, die Kinder nicht nur zu unterrichten, sondern sie auch erfolgreich auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Die Hörminderung soll den



Gurumoorthy mit der Mitarbeiterin von Sonova Indien, Crystal Variava.

«Die Hörminderung soll den Kindern nicht im Wege stehen. Unser Ziel ist es, die Kinder nicht nur zu unterrichten, sondern sie auf das Leben vorzubereiten.»

Sylvia Wright,
Gründerin der Rangammal Memorial School



Kindern für ihre Zukunft nicht im Wege stehen», erläutert Wright ihre Vision. Die Kinder, allesamt mit schwerem Hörverlust, lernen in der Schule bereits früh Lippenlesen und Gebärdensprache. Und seit die Hear the World Foundation die Schule unterstützt, erhalten die Kinder auch digitale Hörgeräte von Phonak und werden in der Sprachtherapie ermutigt, zu sprechen.



Diese Schüler warten darauf, dass ihre neuen Hörgeräte von Phonak angepasst werden.

NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALES ELEMENT

Um die Versorgung langfristig zu sichern, besuchen Mitarbeitende von Sonova Indien die Schule vier Mal im Jahr. Sie überprüfen die Hörgeräte, die durch das feuchte Klima strapaziert werden. Sie zeigen den Lehrern, wie sie kleine Reparaturen selbst erledigen können. Und auch, wie sie die sprachliche Entwicklung am besten unterstützen. Der sechsjährige Gurumoorthy, Guru genannt, hat es Sonova-Audiologin Crystal Variava besonders angetan: «Er hat einen Hörverlust seit Geburt. Da sich seine Familie keine Hörgeräte leisten konnte, wurde Gurumoorthy erst mit vier Jahren beim Schuleintritt an der Rangammal Memorial School mit Hörgeräten versorgt. Mittlerweile spricht er aber bemerkenswert gut und will Lehrer werden!» Sein Lieblingsgeräusch ist der Ruf der Krähen vor seinem Fenster. Variava will sich auch in Zukunft engagieren und die Rangammal Memorial Rehabilitation Society weiterhin regelmässig besuchen: «Die Schule ist ein magischer Ort, an dem Kindern, die kaum eine Perspektive in ihrem Leben hatten, neue Chancen geboten werden.»



hear-the-world.com/indien



Partner: The Sylvia Wright Trust
Ort, Zeitraum: Indien, seit 2014

Unsere Unterstützung:



168

SCHÜLER WURDEN MIT DIGITALEN
HÖRGERÄTEN VERSORGT.

HILFE ZUR SELBSTHILFE IN VIETNAM

Seit sechs Jahren unterstützt die Hear the World Foundation die Global Foundation for Children with Hearing Loss in Vietnam. Die Organisation führt pro Jahre mehrere Ausbildungskurse in Audiologie für Techniker, Therapeuten, Lehrer und Schuldirektoren durch. Damit ermöglicht Hear the World Hilfe zur Selbsthilfe.

Eigentlich ist Schwester Thuy Lehrerin für Kinder mit Hörverlust. Schnell hat sie jedoch erkannt, dass audiologisches Wissen bei ihrer täglichen Arbeit hilft: «Früher konnte ich nicht nachvollziehen, wieso Kinder mit Hörverlust verschiedene Töne nicht unterscheiden können», erzählt sie. «Mein neu erworbenes Wissen in Pädaudiologie hilft mir nun zu verstehen, wieso Kinder Geräusche verwechseln.» Im Jahr 2010 ist Schwester Thuy erstmals auf Paige Stringer, die Gründerin der Global Foundation for Children with Hearing Loss (GFCHL), gestossen. Seither hat sie jedes Jahr am Pädaudiologie-Kurs teilgenommen. Heute ist Schwester Thuy

Direktorin der Rose School in Dong Nai, einer Schule für insgesamt 17 Kinder mit Hörverlust. «Dank dem Kurs habe ich vieles über Früherkennungsprogramme, Sprachtherapie und Audiologie gelernt. Dieses Wissen wende ich täglich an», sagt sie stolz.

KURS FINDET GROSSEN ANKLANG

Vielen der 24 vietnamesischen Kursteilnehmer geht es ähnlich wie Schwester Thuy: Sie arbeiten täglich mit von Hörverlust betroffenen Kindern und wollen mehr über Audiologie und Hörgeräte erfahren. In Vietnam mangelt es an gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich Pädaudiologie. Das fünftägige Training der GFCHL füllt diese Lücke und hilft, Kompetenzen im Bereich der Pädaudiologie auf- und auszubauen. Der Kurs ist in zwei Klassen unterteilt – eine für Anfänger und eine für Fortgeschrittene. Die Anfänger



Sonova-Mitarbeiterin Stacey Rich mit Phan, die ihre allerersten Hörgeräte erhalten hat.

behandeln die Grundlagen der Audiologie, die Fortgeschrittenen haben, wie Schwester Thuy, bereits an früheren Kursen teilgenommen und vertiefen das Gelernte. Morgens finden jeweils Theorievorlesungen statt und nachmittags setzen die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen in der Klinik gleich in die Praxis um: Das Gehör von Kindern wird getestet und Hörgeräte werden angepasst. Dank der Unterstützung der Hear the World Foundation konnten so bereits über 275 audiologische Techniker ausgebildet werden. Die Hear the World Foundation unterstützt das Projekt mit der Spende von Hörgeräten, finanziellen Mitteln und mit fachlicher Unterstützung von Sonova-Volunteers, die an den Workshops unterrichten. «Dank dem Beitrag der Hear the World Foundation können wir jährlich hunderten von Kindern in Vietnam zu einem besseren Leben in einer Welt, in der sie hören, verhelfen», sagt Paige Stringer, Gründerin der Global Foundation for Children with Hearing Loss.



DREISTÜNDIGE MOTORRADFAHRT FÜR HÖRGERÄTE

Eines der Kinder, das dank der Hear the World Foundation seine allerersten Hörgeräte erhalten hat, ist die zweieinhalbjährige Phan. Zusammen mit ihrer ganzen Familie ist sie über drei Stunden mit dem Motorrad zur Rose School gefahren. Wie auch viele andere Familien sind sie bereits frühmorgens an der Schule angekommen und haben geduldig auf ihren Termin am Nachmittag gewartet. Nach mehreren Tests befürchten die Kursteilnehmenden das Schlimmste – dass das Mädchen einen totalen Hörverlust hat und selbst die stärksten Hörgeräte nicht helfen. Doch plötzlich, während der Anpassung der Hörgeräte, leuchten Phans Augen auf. Sie kann zum allerersten Mal in ihrem Leben hören! «Wir sind überglücklich, dass unserer Tochter hier geholfen werden konnte. Unsere Dankbarkeit können wir gar nicht in Worte fassen», so die Mutter des Mädchens unter Freudentränen. Neben Phan und ihrer Familie haben 22 weitere Kinder vom Training der lokalen Fachkräfte profitiert, sie haben neue Hörgeräte und so die Chance auf ein neues Leben erhalten.

«Dank dem Beitrag der Hear the World Foundation kann jährlich hunderten von Kindern in Vietnam zu einem besseren Leben in einer Welt, in der sie hören können, verholfen werden.»

Paige Stringer, Gründerin
der Global Foundation for Children with Hearing Loss



hear-the-world.com/de/vietnam



Partner: Global Foundation for Children with Hearing Loss

Ort, Zeitraum: Vietnam, seit 2010

Unsere Unterstützung:



275

VIETNAMESISCHE FACHLEUTE
KONNTEN BISHER DANK DEM PROJEKT
AUSGEBILDET WERDEN.

MITARBEITERENGAGEMENT

Die Rolle der Sonova-Mitarbeitenden ist zentral für den Erfolg der Stiftungsarbeit. Denn neben der finanziellen und technologischen Projektunterstützung durch die Hear the World Foundation bilden die Freiwilligeneinsätze der Mitarbeitenden die dritte Säule der Stiftungsarbeit. Diese erfolgen über Projektarbeit vor Ort sowie Spendensammelaktionen aller Art.

VOLUNTEERING



FUNDRAISING
Sonova-Mitarbeitende haben im Geschäftsjahr 2016/17 **über 18'000 CHF** für die Stiftung gesammelt!

GESAMTES ENGAGEMENT IN ZAHLEN:



Juli 2016, USA
RED BIRD MISSION, APPALACHIA

8 Volunteers



Oktober 2016, Indien
SYLVIA WRIGHT TRUST

6 Volunteers



Januar 2017, Haiti
HAITI DEAF ACADEMY

11 Volunteers



Dezember 2016, weltweit
KAMPAGNE #WEAREHEARTHEWORLD

1553 Mitarbeitende

März 2017, Moldawien
SPECIAL SCHOOL FOR CHILDREN

2 Volunteers



Juni 2016, Kiribati

SCHOOL AND CENTRE FOR CHILDREN WITH SPECIAL NEEDS

1 Volunteer



DIE REISE NACH KIRIBATI WAR EINE UNGLAUBLICHE ERFAHRUNG

Annemarie Lindner, Audiologin von Sonova Australien und Mitarbeitervertreterin im Hear the World-Beirat, reiste im Juni 2016 in den pazifischen Inselstaat Kiribati. Dort besuchte sie die School and Centre for Children with Special Needs. Ziel ihres Einsatzes war es, die Schulkinder mit neuen Hörgeräten zu versorgen und die lokalen Mitarbeitenden im täglichen Umgang mit den Hörgeräten zu schulen.

Was war dein erster Eindruck der Schule?

Die Schule ist sehr sauber, gut organisiert und strukturiert. Bei meiner Ankunft wurde ich sogleich vom Direktor der Schule herzlich empfangen. Die Schule kümmert sich nicht nur um Kinder mit Hörverlust, sondern auch um Kinder mit verschiedenen Behinderungen im Alter von fünf bis 17 Jahren und ist die einzige Einrichtung ihrer Art im ganzen Inselstaat.

Was nimmst du von deinem Freiwilligeneinsatz mit?

Die Reise nach Kiribati war eine unglaubliche Erfahrung, es ist ein sehr faszinierendes Land. Der Grossteil des Landes befindet sich weniger als zwei Meter über dem Meeresspiegel, es ist verheerend zu sehen, wie der steigende Meeresspiegel bereits jetzt das Leben beeinträchtigt. Ich habe gelernt, dass es wichtig ist, den Leuten zu erklären, weshalb ich das Land besuche und was ich genau mache, um Verständnis für meine Arbeit und Zugang zu den Menschen zu gewinnen. Musik und Tanz sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens in Kiribati. Es hat mich beeindruckt, zu sehen, wie Kinder mit schwerem Hörverlust zu Trommelschlägen mittanzten konnten.



«Es war berührend zu sehen, wie die Kinder mit Hörverlust in der vordersten Reihe mittanzten und stolz ihre Hörgeräte zeigten!»

Annemarie Lindner, Audiologin Sonova Australien

Gab es ein unvergessliches Erlebnis?

Sogar viele, aber ein Erlebnis hat mich besonders berührt: Am letzten Tag meines Besuchs empfing die Schule einen VIP-Gast. Die ganze Woche hatten die Kinder dafür einen Auftritt einstudiert und geübt. Es war berührend zu sehen, wie die Kinder mit Hörverlust in der vordersten Reihe mittanzten und stolz ihre Hörgeräte zeigten, die wir ihnen von Hear the World spenden konnten.

Während ihres fünftägigen Einsatzes

hat Annemarie Lindner insgesamt sieben lokale Mitarbeitende ausgebildet, sechs neue Hörgeräte angepasst und 12 Nachuntersuchungen gemacht.



hear-the-world.com/mitarbeiterengagement

2006–2016

10 JAHRE HEAR THE WORLD – ZEIT ZURÜCKZUBLICKEN

Die Hear the World Foundation feierte im Dezember 2016 ihr 10-Jahre-Jubiläum. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die Stiftung tausenden von Menschen mit Hörverlust geholfen und erfolgreich auf die Bedeutung guten Hörens sowie auf die Konsequenzen von Hörverlust aufmerksam gemacht. Blicken wir zurück auf die Errungenschaften der Stiftungsarbeit.



> 80 PROJEKTE

hat die Hear the World Foundation mit finanziellen Mitteln, Hörlösungen und fachlicher Unterstützung gefördert. Die unterstützten Projekte befinden sich in 39 Ländern auf sechs Kontinenten.

> 100 BOTSCHAFTER

haben sich von Bryan Adams in der Hear the World-Pose für bewusstes Hören fotografieren lassen und machen auf das Thema Hören und Hörverlust aufmerksam.



> 10'000 Stunden

waren Sonova-Mitarbeitende für die Hear the World Foundation im Einsatz.

> CHF 8 MIO.

hat die Hear the World Foundation an Projekte weltweit gespendet.



« Die Arbeit der Hear the World Foundation ist unübertroffen. Die Stiftung hilft Menschen aller Altersstufen, wieder zu hören. Deshalb unterstütze ich ihre Aufklärungskampagne mit meiner Fotografie seit über zehn Jahren. »

Bryan Adams, Musiker und Fotograf

« Unsere Projektunterstützung geht weit über den finanziellen Wert hinaus. Denn dank dem Einsatz neuester Hörtechnologie sowie dem Wissenstransfer von Sonova-Mitarbeitenden an lokale Projektmitarbeitende schaffen wir nachhaltig Mehrwert. »

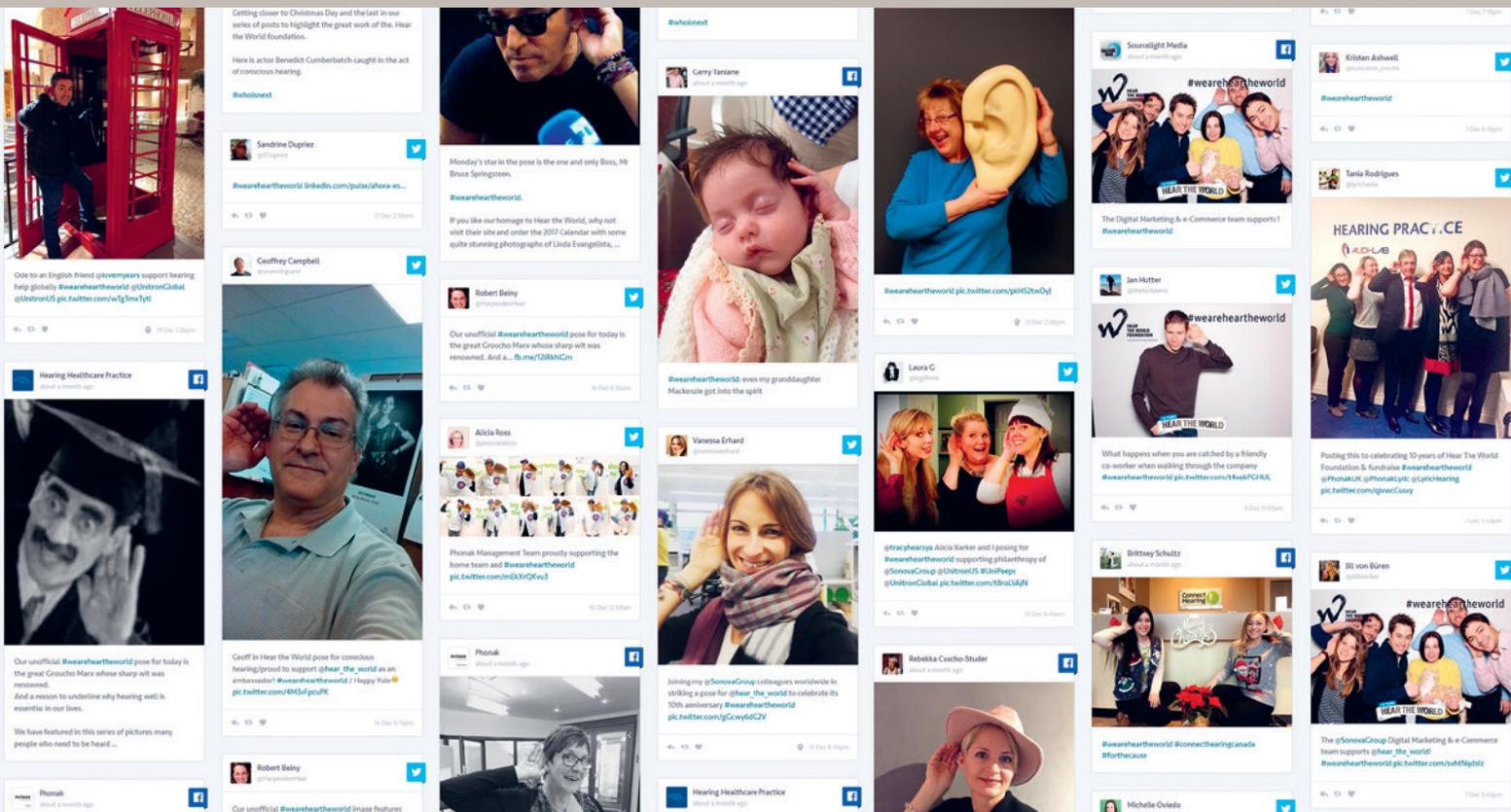
*Lukas Braunschweiler,
Präsident der Hear the World Foundation und CEO
von Sonova*



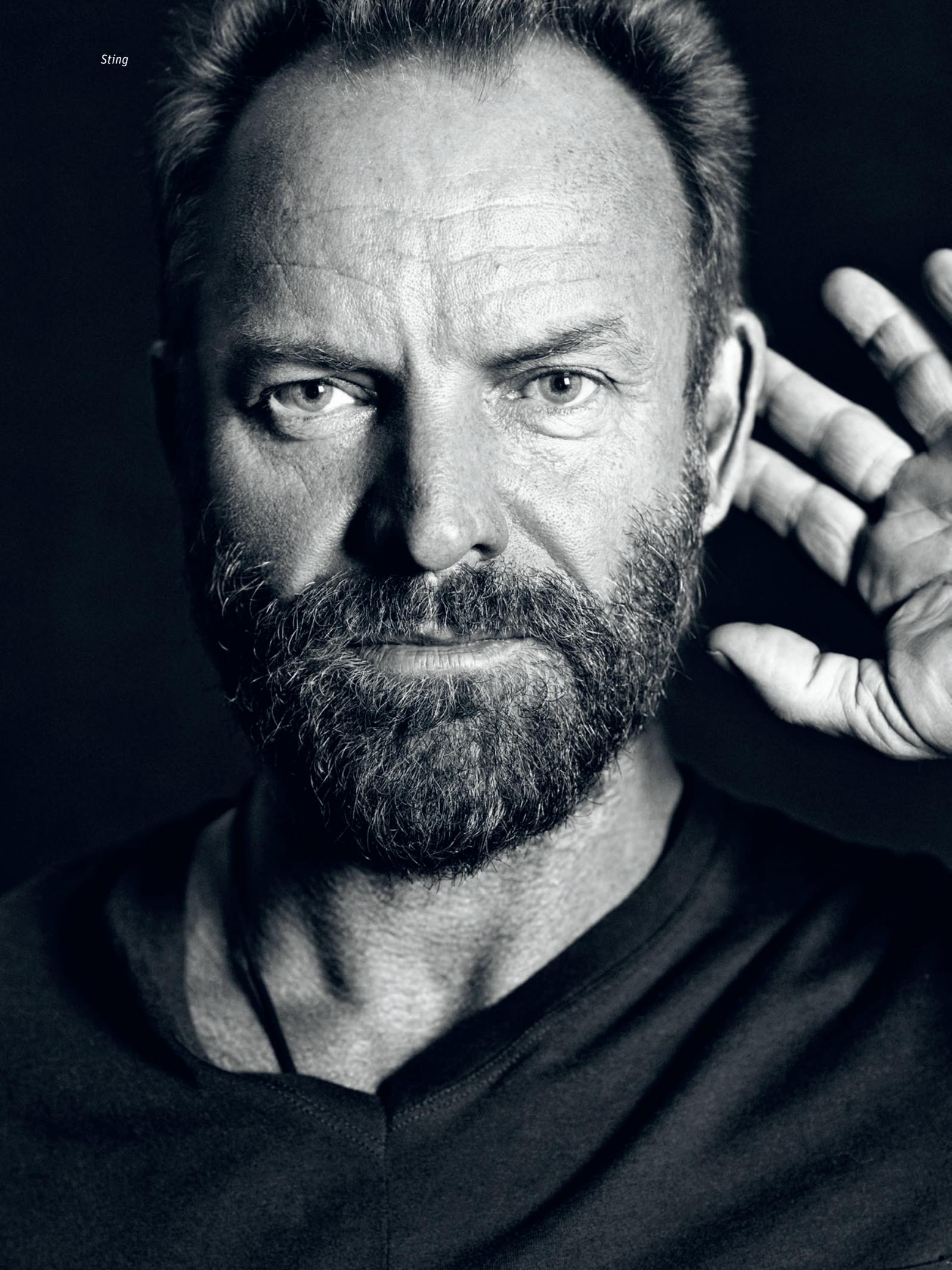
10 JAHRE HEAR THE WORLD

#WEAREHEARTHEWORLD

Im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums im Dezember 2016 publizierten unzählige der über 14'000 Sonova-Mitarbeitenden ihr Foto in der Hear the World-Pose für bewusstes Hören auf Social Media mit dem Hashtag #weareheartheworld. Für jeden Mitarbeitenden, der bei der Kampagne mitmachte, spendete Sonova einen Schweizerfranken an das Hear the World Projekt in Indien (S. 16). Zudem sammelten Mitarbeitende weltweit mit zusätzlichen Fundraising-Aktionen über 10'000 Schweizerfranken, die ebenfalls dem Projekt in Indien zugutekommen.



Sting



ÜBER 100 BOTSCHAFTER FÜR BEWUSSTES HÖREN

Gemäss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wären die Hälfte – bei Kindern sogar 60% aller Fälle – von Hörverlust vermeidbar¹. Vor diesem Hintergrund ist die Hear the World Foundation neben der Unterstützung bedürftiger Menschen mit Hörverlust auch in der Prävention tätig. Dabei wird sie unterstützt vom Musiker und Fotografen Bryan Adams sowie von über 100 namhaften Botschaftern wie Cindy Crawford, Sting oder Tina Turner.

Während in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen die Hauptursachen von Hörverlust die falsche Behandlung von Mittelohrentzündungen, überdosierte Malariamedikamente oder ein Knalltrauma durch Landminen sind, ist es in Ländern mit höherem Einkommen: Lärm. Deshalb sensibilisiert Hear the World die breite Öffentlichkeit mit einer weltweiten Kampagne erfolgreich für die Bedeutung guten Hörens sowie die Folgen von Hörverlust.

Hinter der Initiative stehen mehr als 100 prominente Botschafter wie Plácido Domingo, Kate Moss, Eros Ramazzotti oder Annie Lennox. Sie alle wurden für die Kampagne vom Musiker und Fotografen Bryan Adams in der Hear the World Pose für bewusstes Hören fotografiert. Im Jahr 2012 wurde diese Kampagne von Guinness World Records für die weltweit grösste Foto-Aufklärungskampagne ausgezeichnet.

« *Kindern mit Hörverlust zu besserem Hören zu verhelfen bedeutet, eine Verbindung zur Welt, die sie umgibt, zu schaffen. Deshalb unterstütze ich die Hear the World Foundation.* »

Cindy Crawford, Model



Annie Lennox



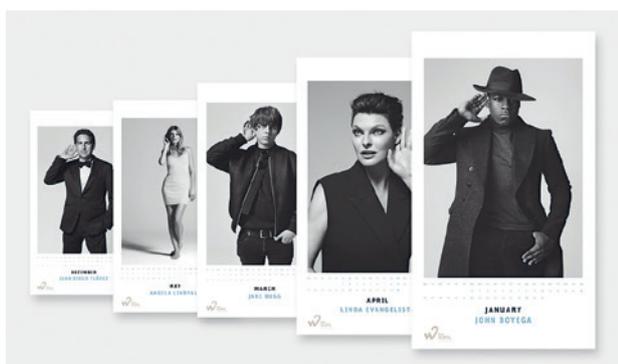
John Legend



Cindy Crawford



Plácido Domingo



HEAR THE WORLD KALENDER – HÖREN SCHENKEN

Auch nach vielen Jahren finden die Starporträts der Botschafter für bewusstes Hören grossen Anklang. Jährlich verkauft die Hear the World Foundation ihren Kalender mit jeweils zwölf exklusiven Schwarz-Weiss-Porträts für den guten Zweck. Da sich alle Stars ehrenamtlich für Hear the World engagieren und Sonova die Verwaltungskosten der Stiftung trägt, fliessen 100% vom Verkaufserlös des Kalenders in die Projektarbeit der Stiftung.

¹ WHO (2015)

MISSION, VISION UND GOVERNANCE

Unsere Vision ist eine Welt, in der:

- **JEDER MENSCH DIE CHANCE AUF GUTES HÖREN HAT;**
- **EIN HÖRGERÄT KEIN TABU IST;**
- **BEWUSST GEHÖRT UND DAS GEHÖR GESCHÜTZT WIRD UND**
- **MENSCHEN MIT HÖRMINDERUNG CHANCENGLEICHHEIT ERFAHREN.**

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die Schweizer Stiftung über 80 Projekte auf sechs Kontinenten finanziell, mit Hörlösungen und Expertise unterstützt und damit Tausende von Menschen hörmedizinisch versorgt. Daneben klärt Hear the World die Öffentlichkeit mittels Studien und Kampagnen zu den Themen Hören und Hörverlust auf.



« Wir versorgen unsere Projektpartner mit den neusten Hörlösungen. »

Ora Bürkli-Halevy, Vice President Global Audiology Sonova und Mitglied des Hear the World Stiftungsrats

HÖRVERLUST NOCH IMMER UNTERSCHÄTZT

Weltweit sind rund 360 Millionen Menschen – davon 32 Millionen Kinder – von Hörverlust betroffen¹. 80% dieser Menschen leben in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen und haben oft keinen Zugang zu hörmedizinischer Versorgung². Die Folgen eines unversorgten Hörverlusts sind insbesondere für Kinder gravierend: Nicht zu hören bedeutet für sie, dass sie Sprache nicht erlernen können, Schwierigkeiten in der Schule sowie auf dem Arbeitsmarkt und so kaum eine Chance auf ein eigenständiges Leben haben.

Gemäss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein unversorgter Hörverlust nicht nur Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen, sondern auf die gesamte Gesellschaft. So liegen beispielsweise die zusätzlichen Kosten für die Ausbildung von Kindern mit Hörverlust bei 3,9 Milliarden USD. Die gute Nachricht: Mittels Prävention liessen sich rund 55% aller Hörverluste vermeiden³.

WELTWEIT IM EINSATZ FÜR BESSERES HÖREN

Vor diesem Hintergrund setzt sich die Hear the World Foundation weltweit für bedürftige Menschen – insbesondere Kinder – mit Hörverlust ein und leistet Präventionsarbeit. Die gemeinnützige Stiftung ist eine Initiative von Sonova, des weltweit führenden Anbieters von Hörlösungen.

PROFESSIONELL UND TRANSPARENT

Als unabhängige Förderstiftung ist für uns eine solide Foundation Governance essenziell. Darunter verstehen wir grösstmögliche Transparenz bezüglich Strategie, Zielen und Förderfähigkeit sowie ein Maximum an Professionalität. So halten wir uns an klar definierte Prozesse für Unterstützungsgesuche und transparent kommunizierte Auswahlkriterien für Projekte. Die uns anvertrauten Mittel setzen wir dem Stiftungszweck entsprechend möglichst effizient ein. Die Verwaltungskosten der Stiftung trägt Sonova, womit 100% der Spenden Menschen mit Hörverlust zugutekommen. Die Hear the World Foundation ist Mitglied von SwissFoundations.

NACHHALTIGE FÖRDERUNG: EIN ZENTRALES ANLIEGEN

Jedes Jahr erreicht uns eine grosse Anzahl von Projektförderungsanträgen. Bei der Evaluation der Bewerbungen legen wir grossen Wert auf das Entwicklungspotenzial sowie auf die Nachhaltigkeit von Projekten. Bei der Projektförderung spielt für uns deshalb die Qualität der hörmedizinischen Versorgung eine wichtige Rolle.

Qualität und Nachhaltigkeit stellen wir wie folgt sicher:



Sonova-Volunteer Annemarie Lindner schult lokales Personal in Kiribati.

LOKALE FACHKOMPETENZ

All unsere Projekte weltweit unterstützen wir mit dem Ziel, vor Ort Fachwissen aufzubauen. So stellen wir eine langfristige hörmedizinische Versorgung sicher und schaffen lokale Arbeitsplätze. Der Wissenstransfer erfolgt meist durch Freiwilligeneinsätze von Sonova-Mitarbeitenden sowie zusätzlichen Fachspezialisten wie Hals-Nasen-Ohren-Ärzten, die punktuell unterstützen.

NEUESTE TECHNOLOGIE

Kinder in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen sollen dieselbe hörmedizinische Versorgung erhalten wie jene in Ländern mit höherem Einkommen. Deshalb versorgen wir unsere Projektpartner mit den neusten Hörlösungen der Marken Phonak, Unitron und Advanced Bionics, sodass diese ihre Patienten bestmöglich betreuen können.

PROFESSIONELLE NACHVERSORGUNG

Für eine nachhaltige hörmedizinische Versorgung ist die Spende von Hörgeräten insbesondere bei Kindern allein nicht ausreichend. Darum stellen wir eine professionelle Rundumversorgung sicher. Bei Kindern bedeutet dies regelmässige Sprachtherapie-Lektionen sowie Schulungen der Eltern. Nur so können Kinder Sprache erwerben und ihr Entwicklungspotenzial voll ausschöpfen.

REGELMÄSSIGE ERFOLGSKONTROLLE

Die Unterstützung an unsere Projektpartner erfolgt wenn möglich über mehrere Jahre. Um das Projekt stetig weiterzuentwickeln und die Versorgung laufend zu professionalisieren, evaluieren wir gemeinsam mit unserem Projektpartner regelmässig die bisherige Projektarbeit und definieren nächste Schritte. All unsere Projektpartner reichen zudem zweimal pro Jahr einen ausführlichen Bericht über die Fortschritte und die genauen Spendeneinsätze ein.



[hear-the-world.com/grundsaeetze](https://www.hear-the-world.com/grundsaeetze)

¹ WHO, *The global burden of disease: 2004 update (2008)* / ² WHO, *Factsheet Number 300 (2012)* / ³ WHO *Childhood Hearing Loss, Act Now, Here is How (2016)*

STARKE PARTNERSCHAFTEN

Um dem Anspruch gerecht zu werden, Kindern mit Hörverlust in Ländern mit niedrigem Einkommen dieselbe hörmedizinische Versorgung wie Kindern in Ländern mit höherem Einkommen zu bieten, ist die Hear the World Foundation auf starke Partner angewiesen. Zusätzlich zu den Produkten der Marken Phonak, Unitron und Advanced Bionics der Sonova AG stellen diese Partner der Stiftung Produkte zu Vorzugskonditionen zur Verfügung.



Dank den Geräten von Otometrics können präzise Diagnosen gestellt werden.



otometrics
a division of natus.

Für die genaue Diagnose von Hörverlust und die professionelle Anpassung der Hörgeräte ist präzises Equipment unerlässlich. Otometrics ist einer der weltweit führenden Hersteller von Hör- und Gleichgewichts-Messinstrumenten. Dieses Jahr hat das Hear the World-Projekt in Santo Domingo von Otometrics ein Gerät für das Neugeborenen-Hörscreening erhalten: «Da wir unseren Pädakustikbereich stetig ausbauen, war es für uns sehr wichtig, das passende Equipment zu erhalten. Unser Ziel ist es, Hörverlust möglichst früh zu erkennen, damit wir den Kindern helfen können, sich altersgemäss zu entwickeln», erklärt Nicole Hunter-Diaz, Leiterin Administration des Centro Cristiano, dem Hear the World Partner in der Dominikanischen Republik.

«Wir sind sehr stolz auf unsere Partnerschaft mit der Hear the World Foundation.»

Kim Lehmann,
Präsidentin und CEO von Otometrics, einer Division von Natus

«Eines unserer Ziele bei Otometrics ist es, abgelegene und benachteiligte Regionen mit professionellem Equipment und Schulungen zu erreichen. Zusammen mit der Hear the World Foundation können wir genau das tun – und so auch unseren Beitrag zur Verbesserung der Situation von bedürftigen Menschen mit Hörverlust leisten», erklärt Kim Lehmann, Präsidentin und CEO von Otometrics, einer Division von Natus.



Für jedes gespendete Hörgerät stellt Hear the World dank VARTA Microbattery unentgeltlich Hörgerätebatterien zur Verfügung.



Das beste Hörgerät bringt keinen Nutzen ohne funktionierende Batterien, diese müssen jedoch regelmässig gewechselt werden. Hörgerätebatterien sind für viele Menschen in Ländern mit niedrigem Einkommen unerschwinglich und zudem oft auch vor Ort kaum erhältlich. VARTA Microbattery, einer der bedeutendsten Batteriehersteller der Welt, unterstützt die Hear the World Foundation seit 2010 mit Power-One-Hörgerätebatterien.

«Jedes Hörgerät mit Leben und Energie zu füllen und so Menschen täglich das Hören zu ermöglichen, ist unser erklärtes Ziel.»

Torsten Schmerer, VARTA Microbattery

Dank dieser Partnerschaft kann die Hear the World Foundation für jedes gespendete Hörgerät unentgeltlich Hörgerätebatterien zur Verfügung stellen. «Dank den gespendeten Batterien an unsere Projekte in Kamerun, Gambia, Malawi, Sierra Leone und Sambia können wir sicherstellen, dass die Kinder und Erwachsenen mit Hörverlust ihre Hörgeräte optimal nutzen können», erklärt Tanya D'souza, Fundraising Manager bei Sound Seekers, dem Hear the World-Partner in fünf afrikanischen Ländern.

Mit den Audioscan-Systemen lässt sich objektiv überprüfen, ob ein Hörgerät präzise angepasst ist, die gewünschte Verstärkung bringt und die von der Hear the World Foundation gespendeten Hörgeräte ihren Trägern so einen optimalen Nutzen bieten. Audioscan ist ein führender Hersteller in der Gehörsimulationstechnologie und spezialisiert in Pädakustik. «Wir arbeiten oft unter schwierigen Bedingungen mit vielen Volunteers zusammen. Dabei ist es wichtig, dass wir uns immer wieder auf das Material von Audioscan verlassen können! Audioscan steht hinter ihrem Produkt und somit auch hinter uns und unserem Projekt. Wir sind ihr sehr dankbar für diese Unterstützung», sagt Cathy Henderson Jones, Project Manager von Hear Haiti.

«Dauerhaft einen Unterschied zu machen ist für uns bei Audioscan wichtig und uns überzeugt der Ansatz, wie die Stiftung Herausforderungen angeht.»

Jim Jonkman, Präsident von Audioscan

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 31. MÄRZ 2017

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

Die Hear the World Foundation bezweckt, weltweit Aufklärung zum Thema «Hören» zu leisten und so zur Prävention von Hörverlust beizutragen. Zudem ist es das Ziel der Stiftung, durch die Bereitstellung von Hörlösungen, finanziellen Mitteln und fachlicher Unterstützung bedürftigen Menschen mit Hörverlust zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen.

Gemäss Urkunde muss das seinerzeit einbezahlte Kapital von CHF 500'000 nicht erhalten bleiben. Dem Stiftungsrat steht das gesamte Kapital zur Vergabe zur Verfügung.

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- LUKAS BRAUNSCHWEILER
- SARAH KREIENBÜHL
- ORA BÜRKLI-HALEVY
- JEAN ANNE SCHNITTKER
- APRYL SWEAT

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 4. Dezember 2006 und nach dem Stiftungsreglement vom 4. Dezember 2006.

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG tätig. Ihre Wahl für das Folgejahr wurde bestätigt. Ihr Auftrag geht aus dem Gesetz und den Rechnungslegungsgrundsätzen hervor.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNG

Die Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen der Rechnungslegung nach dem Rahmenkonzept der Swiss GAAP FER, den Kern-FER sowie FER 21 aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage der Stiftung möglichst zuverlässig beurteilt werden kann. Sie enthält auch die Vorjahreszahlen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

3 BEWERTUNGSGRUNDLAGEN FÜR EINZELPOSITIONEN IM JAHRESABSCHLUSS

Die flüssigen Mittel enthalten Bargeld auf einem Konto bei der UBS Switzerland AG in Zürich. Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die Revisionskosten.

4 VERMÖGENSANLAGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU AKTIVEN UND PASSIVEN

Ein Anlagevermögen ist nicht vorhanden, die Aktiven bestehen aus dem kurzfristig verfügbar angelegten Stiftungskapital. Das Kapital wurde bei der UBS Switzerland AG mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,00% verzinst und ist täglich verfügbar.

5 UNENTGELTLICHE (EHRENAMTLICHE) LEISTUNGEN

Sämtliche benötigten Ressourcen für Leitung, Führung und Administration der Stiftung wie auch sämtliche kommunikativen Aktivitäten der Stiftung wurden unentgeltlich durch die Sonova und ihre Gruppengesellschaften zur Verfügung gestellt und, wo erforderlich, finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Ressourcen in Kommunikation und Administration im Wert von rund CHF 430'000 (Vorjahr CHF 365'000). Zur Quantifizierung des Aufwands wird der prozentual geschätzte Jahresaufwand mit den Jahressalären inklusive Sozialversicherungsleistungen multipliziert. Weitere Ressourcen von Sonova AG werden in den Bereichen Buchführung und Logistik zur Verfügung gestellt. Die genannten Beträge wurden nicht in der Betriebsrechnung erfasst.

6 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Technologische Beiträge werden mehrheitlich von Sonova AG, Unitron Hearing GmbH sowie Advanced Bionics AG erbracht. Die Verrechnung der Geräte an die Stiftung erfolgt zu Herstellungskosten. Der Ausweis in der Betriebsrechnung erfolgt jedoch mit dem Listenpreis für Schweizer Audiologen. Die Differenz zwischen Herstellungskosten und Listenpreis wird als Spende ausgewiesen.

Total wurden Sachleistungen im Wert von CHF 2'055'592 (Vorjahr CHF 1'212'748) durch die Sonova Gruppe geleistet.

7 FACHLICHE BEITRÄGE

Durch Einsätze zur Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern leisten Mitarbeitende der Sonova Gruppe fachliche Unterstützung. Die Anzahl geleisteter Stunden werden mit dem Median-Stundenlohn von Headquarter Stäfa multipliziert und zu den dazugehörigen Reisekosten addiert. Dies wird als Spende ausgewiesen, da keine Verrechnung durch die Sonova Gruppe erfolgt.

8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

9 TÄTIGKEITEN DER STIFTUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Die zu vergebenden Mittel und ihre Verteilung bestimmt der Stiftungsrat im Rahmen der Budgetierung.

Diese Mittel wurden im Geschäftsjahr wie folgt verteilt:

	2016/2017		2015/2016	
	CHF	in %	CHF	in %
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	2'147'561	81%	1'105'884	59%
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	257'377	10%	456'874	24%
Fachliche Beiträge an Projekte im Ausland	142'451	5%	83'009	4%
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	63'730	2%	186'295	10%
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	27'988	1%	23'117	1%
Fachliche Beiträge an Projekte im Inland	4'814	0%	3'953	0%
Verwaltungsaufwand	10'220	1%	10'170	1%
Sonstiger Betriebsaufwand	329	0%	459	0%
	2'654'470	100%	1'869'761	100%

Per Bilanzstichtag sind keine Unterstützungsbeiträge aus den Projekten offen.

10 LEISTUNGSBERICHT

Der Leistungsbericht mit den Angaben zu Stiftungszweck, Stiftungsorganen und Stiftungsarbeit ist Element des jährlichen Jahresberichtes der Stiftung. Der letzte Jahresbericht wurde im Mai 2016 erstellt.

BILANZ PER 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2016/2017	2015/2016
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	251'241	185'088
	251'241	185'088
Total Aktiven	251'241	185'088
Passiven		
Fremdkapital		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	8'783
Passive Rechnungsabgrenzung	7'000	7'000
	7'000	15'783
Organisationskapital		
Einbezahltes Kapital	500'000	500'000
Freies Kapital	(255'759)	(330'695)
	244'241	169'305
Total Passiven	251'241	185'088

BETRIEBSRECHNUNG 1. APRIL – 31. MÄRZ (in Schweizer Franken)

	2016/2017	2015/2016
Ertrag		
Erlös Spenden	2'729'406	1'844'658
Total Ertrag	2'729'406	1'844'658
Aufwand		
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	(2'147'561)	(1'105'884)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	(257'377)	(456'874)
Fachliche Beiträge an Projekte im Ausland	(142'451)	(83'009)
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	(63'730)	(186'295)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	(27'988)	(23'117)
Fachliche Beiträge an Projekte im Inland	(4'814)	(3'953)
Verwaltungsaufwand	(10'220)	(10'170)
Sonstiger Betriebsaufwand	(329)	(459)
Total Aufwand	2'654'470	(1'869'761)
Zwischenergebnis	74'936	(25'103)
Realisierte Kursgewinne/-verluste	(0)	(281)
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	74'936	(25'384)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS (in Schweizer Franken)

	Einbezahltes Kapital	Freies Kapital	Organisations- Kapital
Bestand per 01.04.2015	500'000	(305'311)	194'689
Verwendung		(25'384)	(25'384)
Bestand per 31.03./01.04.2016	500'000	(330'695)	169'305
Verwendung		74'936	74'936
Bestand per 31.03.2017	500'000	(255'759)	244'241



Bericht der Revisionsstelle **zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Hear the** **World Foundation**

Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Hear the World Foundation für das am 31. März 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Sandra Böhm

Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Kai Mauden

Zürich, 21. April 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

ORGANISATION

Der Stiftungsrat der Hear the World Foundation besteht aus Persönlichkeiten der Sonova Gruppe, die durch ihr bisheriges Engagement dem Stiftungszweck verbunden sind. Die Unabhängigkeit der Stiftung wird durch den Beirat gewährleistet: Dieser besteht aus Experten aus der Audiologie und ist zuständig für die Evaluation geeigneter

Projekte, die dem Stiftungsrat für die Ausrichtung von Stiftungsgeldern vorgeschlagen werden. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Spesen werden nach Aufwand entschädigt. Zudem haben in einem Turnus von zwei Jahren drei Mitarbeitende der Sonova die Möglichkeit, sich als Mitarbeitervertreter im Beirat zu engagieren.

STIFTUNGSRAT

LUKAS BRAUNSCHWEILER (PRÄSIDENT)

CEO Sonova

SARAH KREIENBÜHL

Group Vice President Corporate HRM und Communications Sonova

ORA BÜRKLI-HALEVY

Vice President Global Audiology Sonova

JEAN ANNE SCHNITTKER

Audiologin Forschung und Entwicklung Sonova

APRYL SWEAT

Director Global Sales und Market Development Advanced Bionics

GESCHÄFTSSTELLE

ELENA TORRESANI

Leiterin der Hear the World Initiative

LOUISE KABEN

Corporate Communications und Corporate Social Responsibility Manager

LAURA MENG

Corporate Communications und Corporate Social Responsibility Manager

BEIRAT

PROF. DR. RICHARD SEEWALD

Professor Emeritus am National Centre for Audiology, Universität Western Ontario (CA)

PROF. DR. OROZIMBO COSTA

Senior Professor für HNO-Heilkunde am Audiologischen Forschungszentrum HRAC der Universität São Paulo (BR)

PROF. DR. BEATRIZ NOVAES

Professorin im Fachbereich für Human- und Gesundheitswissenschaften an der katholischen Universität São Paulo (BR)

PROF. DR. JERRY L. NORTHERN

Professor Emeritus am medizinischen Institut der Universität von Colorado (USA)

PROF. DR. KEVIN J. MUNRO PHD

Ewing-Audiologie-Professor an der Universität Manchester (UK)

SONOVA-MITARBEITERVERTRETUNG IM BEIRAT

STACEY RICH

Phonak Global Pediatric Audiology Manager (CH)

ANNEMARIE LINDNER

Audiologin Phonak Australia (AUS)

PAUL DARKES

Program Manager Research & Development Unitron Kanada (CA)



IMPRESSUM

MAI 2017

KONZEPT UND TEXT

Hear the World Foundation

DESIGN

Equipe AG
CH-8005 Zürich
www.equipe.agency

KORRESPONDENZADRESSE

Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon: +41 58 928 01 01
E-Mail: info@hear-the-world.com
www.hear-the-world.com
[@Heartheworldfoundation](https://twitter.com/Heartheworldfoundation)



**HEAR
THE WORLD
FOUNDATION**

a Sonova Group initiative

ÜBER DIE

HEAR THE WORLD FOUNDATION

Mit der Unterstützung der gemeinnützigen Hear the World Foundation setzt sich Sonova für Chancengleichheit und erhöhte Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust ein. Als führender Anbieter von Hörlösungen übernimmt Sonova soziale Verantwortung und leistet einen Beitrag zu einer Welt, in der jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat. So engagiert sich die Hear the World Foundation weltweit für bedürftige Menschen mit Hörverlust und ist in der Prävention tätig. Besonders werden Projekte für Kinder mit Hörverlust gefördert, um ihnen eine altersgerechte Entwicklung zu ermöglichen. Mehr als 100 prominente Botschafter, darunter Stars wie Cindy Crawford, Plácido Domingo, Annie Lennox und Sting, unterstützen die Hear the World Foundation.



hear-the-world.com



HELFEN SIE ZU HELFEN! DANKE!

Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können Menschen dazu verhelfen, wieder zu hören! Die Hear the World Foundation ist eine anerkannte Schweizer Stiftung und garantiert allen Spendern dank genau umschriebenem Zweck und transparenten Verfahren, dass ihre Unterstützung zu 100% in unsere Projektarbeit fließt. Sonova trägt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung. Spenden an die Hear the World Foundation sind in der Schweiz von den Steuern abzugsfähig.

Die **Bankverbindung**

für Spenden lautet:
UBS AG, Zürich
Konto: Hear the World Foundation
Kontonummer: 230-477384.01U
IBAN: CH12 0023 0230 4773 8401 U
SWIFT: UBSWCHZH80A